



WIR lesen!

Zeitung der Kinderfreunde in Oberösterreich Nr.1 /2023



Die Kinderfreunde

Kinderschutz

Es liegt an uns allen, was
aus Kindern wird
Seite 15

Cover: Pfingstlager in OÖ

Pfingsten bei den
Kinderfreunden und
Roten Falken
Seite 12

Baut auf!

Landeskonzferenz
mit neuem Team
Seite 4/5

Kinderseite

Witze, Rätselspass,
Bewegungstipp uvm.
Seite 8/9

Elternbildung

„Sag's mal in
Giraffen-Sprache“
Seite 6/7



Judith Antlinger ist neue Landesgeschäftsführerin

Bei den Kinderfreunden OÖ kommt es zu einem Wechsel der Geschäftsführung. Mit 1. Mai 2023 hat Judith Antlinger die Geschäftsführungsagenden von Doris Margreiter übernommen.

Judith ist schon seit einigen Jahren mit den Kinderfreunden verbunden. Seit 2020 ist die 29-Jährige im Vorstand der Kinderfreunde Grieskirchen/Umgebung und seit Jänner 2023 als Vorsitzende der Ortsgruppe tätig. „Ich freue mich sehr, nun die Kinderfreunde als Geschäftsführerin zu begleiten und gemeinsam mit einem starken Team die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu wahren. Die Kinderfreunde sind ein Verein mit einem starken Ehrenamt. Gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen werden wir die Familienorganisation weiterhin stärken und auch die Dienstleistungspalette weiter ausbauen“, verrät Judith Antlinger.

Doris Margreiter wird sich künftig als Landtagsabgeordnete und als Bildungssprecherin für die Kinder und Jugendlichen einsetzen. Die Kinderfreunde OÖ danken Margreiter für ihre Arbeit und ihren Beitrag zum Erfolg der Kinderfreunde in den vergangenen vier Jahren. Die Corona-Zeit und andere Herausforderungen wurden erfolgreich von Doris gemanagt. ●



**#deineStimme
für mehr Vorteile**



Kinderrechte-Corner

~Recht auf Kultur, Spiel und Freizeit~

Wusstest du, dass du ein Recht auf Ruhe und Freizeit hast? Du hast ein Kinderrecht auf Spiel, aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Das einzuhalten, dazu haben sich die Vertragsstaaten verpflichtet. Schau auf deine Rechte und fordere sie ein!

KINDER
HABEN
RECHTE!



Obertraun-Feriendorf Bertl Zweimüller

Unser Feriendorf in Obertraun ist offiziell „ausgewintert“. Es wurde geputzt, gehämmert, montiert, restauriert, gemäht, geschliffen und vieles mehr.

Natürlich blieb auch Zeit für Spaß und Lagerfeuer. Wir sind startklar für einen erlebnisreichen Feriensommer in Obertraun. Danke an die vielen fleißigen Helferinnen



und Helfer, die dabei waren, um das Erlebnisdorf wieder sommerfit zu machen. Die Kinder werden es euch danken.

Hubert Zweimüller war Kinderfreund und Roter Falke. Er war aber vor allem vielen Menschen in unserer Organisation ein leuchtendes Beispiel für ein Leben in Solidarität. In den Mittelpunkt seines Wirkens stellte er stets das Verbindende. Dabei war er vor allem für die junge Generation ein Mentor, der immer einen guten Rat parat hatte. Im Mai 2021 durften wir Bertl noch zu seiner 75-jährigen Mitgliedschaft aus-

zeichnen. Am 31.5.2022 ist unser Ehrenpräsident Hubert Zweimüller verstorben. Als Erinnerung an eine große Persönlichkeit unserer Bewegung wurde nun das Feriendorf in Obertraun nach ihm benannt. Unser Vorsitzender Heli Gotthartsleitner ließ es sich nicht nehmen, dieses Schild selbst zu montieren.

Ein großes Dankeschön geht auch an Wolfgang Himmelbauer, Vorsitzender der Kinderfreunde Linz-Land, der das Schild anfertigen ließ und an Klaus Mayrhofer, Vorsitzender der Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf, der bei der Montage mithalf. Wir sind uns sicher, viele Kinder werden auch künftig eine schöne Zeit in unserem Feriendorf verbringen, und darüber würde sich Bertl sehr freuen. ●

Kürzlich fand unsere Landeskongress unter dem Motto „Baut auf“ in Linz statt. Auf- und ausbauen wollen wir unsere gemeinsame Energie-Tankstelle Kinderfreunde. Dabei ist es wichtig, uns in Erinnerung zu rufen, warum so viele von uns ihre Zeit schenken, um Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu setzen. Wir machen das, weil uns Kinderlachen und strahlende Augen der schönste Lohn sind, weil wir die Abende am Lagerfeuer lieben und weil uns beim Kinderfasching oder beim Spielfest das Herz aufgeht und wir unser inneres Kind ausleben können.

Wir machen das, weil jede noch so kleine Aktivität die Welt ein Stück besser macht. Deshalb haben wir ein umfangreiches Arbeitsprogramm beschlossen. Wir haben ein neues Team gewählt und uns von engagierten Kinderfreunden, zumindest in ihren bisherigen Funktionen, verabschiedet.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Sandra Promberger als stv. Vorsitzende, Barbara Blumenschein als Kassierin, Judith Antlinger als Geschäftsführerin und einem unglaublich engagierten Vorstandsteam die Kinderfreunde gemeinsam mit euch zu gestalten.

Die Herausforderungen sind groß. Wir erleben die höchste Inflation seit 70 Jahren. Die Folgen der Coronapandemie sind noch lange nicht aufgearbeitet und im Kinderschutz, den Kinderrechten und beim Klimaschutz haben wir noch einiges zu tun. Also: Packen wir gemeinsam an, bauen wir gemeinsam auf. ●

Freundschaft!

Helmut Gotthartsleitner

Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ

Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor:innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. | **Redaktion:** Helmut Gotthartsleitner, Mag. Romana Philipp | **Anzeigenverwaltung:** Mag. Romana Philipp, Tel. 0732 / 77 30 11-44 | **Herausgeber und Verleger:** Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761 | **Layout u. Illustration:** © Martin Bruner – www.sombrero.at | **Druck:** Gutenberg/Werbering GmbH | **Fotos:** Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Theater des Kindes, Adobe Stock, Junge Digitale, Klaus Schönguber, MecGreenie Production.

Besuche uns auch auf www.kinderfreunde.cc

[f /kinderfreundeoberoesterreich](https://www.facebook.com/kinderfreundeoberoesterreich) [ig /kinderfreunde_ooe](https://www.instagram.com/kinderfreunde_ooe)

„Baut auf – was euch aufbaut“



Das frisch gewählte Vorstandsteam (vlnr: Barbara Blumenschein; Kassierin; Heli Gotthartsleitner, Vorsitzender; Sandra Promberger, stv. Vorsitzende)

Am 13. Mai fand im Volkshaus Pichling die Landeskonzferenz der Kinderfreunde Oberösterreich statt. Rund 200 Delegierte kamen zusammen und haben einen neuen Landesvorstand gewählt. Helmut Gotthartsleitner erhielt große Zustimmung und wurde mit 97 Prozent als neuer Landesvorsitzender gewählt.

Sandra Promberger wurde ebenfalls mit großer Zustimmung zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt (98 %). Sie kennt die Kinderfreunde von klein auf und war bereits in der Vergangenheit Vorsitzende der Roten Falken Oberösterreich, der Jugendorganisation der Kinderfreunde. Barbara Blumenschein wurde mit 99 % Zustimmung als neue Kassierin gewählt. Sie folgt damit Didi Daume, der diese Funktion exakt 20 Jahre bekleidete. Im Geschäftsführen-

den Arbeitskreis (GfA) der Kinderfreunde sind weitere neue Gesichter dabei: Karim Momani, Tina Botka, Susanne Preuer und Pia Zoister.

*Starkes Arbeitsprogramm
der Kinderfreunde:
Baut auf – eine starke
Bewegung für alle Kinder
& Familien*

Im Zuge der Landeskonzferenz wurde ein ambitioniertes Arbeitsprogramm für die kommenden Jahre diskutiert und beschlossen. Dabei wurde auch ein Rückgriff auf die Gründungsgeschichte im Jahr 1908 gemacht: Damals sahen die Kinderfreunde ihre wesentliche Aufgabe darin, die Lebensbedingungen der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien in den Mittelpunkt zu rücken und zu verbessern. 115 Jahre nach ihrer Gründung hat sich an diesem Auftrag nichts geändert. „Zwar hat sich unsere

Gesellschaft gewandelt, aber unser Engagement für Kinder und Familien, die es in unserer Gesellschaft nicht immer leicht haben, ist ungebrochen“, betont der frisch gewählte neue Vorsitzende Helmut Gott-hartsleitner.

Das neue Team

Heli Gotthartsleitner



Wofür brennst du im Arbeitsprogramm?

Schwierig zu sagen, weil da so viele tolle Dinge drinnen stehen. Ich brenn' für die Kinder und die Kinderrechte. Ich brenne aber auch für den Bereich der Kinderbildungseinrichtungen. Wir brauchen Kindergarten-Sozialarbeit, wir brauchen die besten Rahmenbedingungen für unsere Kinder und für die Mitarbeiter:innen und wir brauchen ein Bildungssystem, das niemanden zurücklässt.

Sandra Promberger



Was ist dein Herzensthema für die nächsten Jahre?

Mein Herzensthema sind die Kinderfreunde selbst. Für mich war und

ist die Zeit bei den Kinderfreunden immer Energie gebend. Ich bin davon überzeugt, dass wir viele Menschen brauchen, um unsere Ideen, Forderungen und Werte für eine bessere Welt umzusetzen. Dafür müssen wir ein Ort sein, wo sich Menschen wohl fühlen. Wo man aktiv gestalten kann und wo man Kraft tankt. Darin will ich investieren und die Kinderfreunde auf allen Ebenen unterstützen, um die Strukturen zu stärken und Menschen für uns zu begeistern!

Barbara Blumenschein



Welches Thema aus dem Arbeitsprogramm liegt dir am Herzen?

Im Arbeitsprogramm bin ich definitiv Team Lobbyistin, auch wenn das Wort einen negativen Touch hat. Ich arbeite im Krankenhaus und bekomme dort live mit, wie es um unsere Spezialambulanzen steht, z.B. die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Wartelisten werden länger, aber gleichzeitig wird das Personal weniger. Ich möchte dazu beitragen, dass alle Kinder die medizinische und therapeutische Hilfe bekommen, die sie brauchen. Egal, ob sie jemanden kennen oder egal, ob die Eltern sich Ambulanzgebühren leisten können oder nicht. ●

Hier geht's zum Highlight-Video der Landeskongress:



Kinderrechte & Kinderschutz weiterhin im Fokus



Auf politischer Ebene wollen wir Kinderfreunde vor allem die Themen Kinderrechte und Kinderschutz weiter im Fokus behalten. Dabei geht es darum, geschützte Räume für Kinder und ihre Familien zu schaffen und den Kinderschutz als wesentliches gesellschaftliches Thema weiter voranzutreiben.

Es braucht Maßnahmen gegen die Teuerung, um der Kinderarmut entgegenzuwirken. Wir wollen als Kinderfreunde Kindern die Möglichkeit bieten, am sozialen Leben teilzunehmen. Durch pädagogische Konzepte und eine intensive Öffentlichkeitsarbeit soll die Ausgrenzung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien verhindert werden. Von den politisch Verantwortlichen fordern wir weiters ein ernsthaftes Engagement im Bereich des Klimaschutzes ein. Denn hier braucht es eine Politik, die die Menschen, und vor allem die Kinder in den Mittelpunkt der Klimastrategie stellt.

Jeden Tag arbeiten wir Kinderfreunde daran, ein gutes Leben für Kinder, Jugendliche und Familien zu ermöglichen. Und das gilt wie 1908 auch heute nicht nur für einige wenige, sondern #fürallekinder! ●

Judith Antlinger

Geschäftsführerin Kinderfreunde OÖ



Sag's mal in Giraffen-Sprache

Text: Inez Ardelt

Im Konfliktmanagement ist „gewaltfreie Kommunikation“ eine wichtige Säule. Sie ist aber auch im familiären Gefüge tragend. Elternbildnerin und Kommunikationstrainerin Mag.a Karin Köberl weiß um die Macht der Worte Bescheid. Wie man einen positiven inneren Dialog führt, wertschätzend und achtsam miteinander spricht, verrät sie im Interview.

Was bedeutet „gewaltfreie Kommunikation“, insbesondere auf Kinder bezogen?

Gewaltfreie Kommunikation ist eigentlich nichts anderes als Sprechen, ohne jemand anderen anzuklagen oder zu verurteilen und in weiterer Folge nicht zu bewerten. Das Geheimnis dahinter sind Ich-Botschaften. Wenn man Kindern Vorwürfe macht, dann hören sie nicht auf, die Eltern zu lieben, sondern hören auf, sich selbst zu lieben! Deswegen ist gerade bei jungen Menschen achtsame Kommunikation, diese Giraffensprache*, wie sie auch genannt wird, so wichtig, damit die Selbstliebe, Selbstwirksamkeit erzeugt wird bzw. erhalten bleibt. Von der Sprache ausgehend ist es ganz einfach. Ich spreche von mir: was ich wahrnehme, was es bei mir auslöst, welche Bedürfnisse es bei mir gibt. Dadurch gelingt Abgrenzung.

Und Eltern sollen sich abgrenzen! Eltern können sich einsetzen und sich für ihre Bedürfnisse stark machen. Kinder lernen ja nicht von dem, was wir sagen, sondern von dem, was wir tun.

Was nützt die beste Erziehung? Kinder machen uns ja doch alles nach!

Das trifft genau ins Schwarze. Wenn ich achtsam und respektvoll bin, dann überträgt sich das auf die Kinder. Später haben wir eine Art zu denken, und die drückt sich im inneren Dialog aus. So wie die Eltern mit uns kommuniziert haben, so denken wir in weiterer Folge. Das muss uns bewusst sein. Wenn wir wertschätzend mit uns selbst kommunizieren, dann kommunizieren Kinder wertschätzend mit sich. Damit entsteht mehr Selbstbewusstsein, mehr Selbstliebe, man ist unabhängiger, resilienter und freier. Was wir so

mühevoll erlernen müssen, das können die Kinder automatisch mitbekommen. Das wäre das hohe Ziel.

Wie soll das funktionieren, wenn wir selbst einen nicht gar so achtsamen Dialog im Kopf haben?

Es ist ein Reflektieren. Es muss einem erst einmal bewusst werden. Und: Es drückt sich gar nicht so sehr über den Inhalt, sondern den Tonfall aus. Wenn ich mich erwische, dass ich nicht so wertschätzend bin, dann sage ich stopp, jetzt bin ich wieder wertschätzend. Es ist ein permanentes Üben. Wie beim Autofahren: wie funktioniert das? Indem ich es lerne und dann übe. Durch dieses Üben wird es irgendwann automatisiert.

Gerade in herausfordernden Zeiten wie jenen, in denen wir gerade

leben, ist gewaltfreie Kommunikation wohl besonders wichtig. Allerdings auch sehr schwierig. Die eigene Belastung ist groß, die Nerven dünn.

Wie kriegt man es dennoch hin?

Wir sind deshalb so am Sand, weil unsere Ressourcen aufgebraucht sind. Und das heißt, das Erste ist, Ressourcen wieder aufbauen. Mit sich selbst liebevoll umgehen, Me-Time, etc.. Vielleicht ist es gut zu sagen, ich ziehe mich ein bisschen zurück und Sorge für mich, bevor ich andere versorge. Erst dann gehe ich in die Kommunikation nach außen. Verständnis zu haben für die jetzige Situation ist extrem wichtig.

*Was erwartet Teilnehmende
deines Moduls im
Elternbildungslehrgang?*

Ich werde gewaltfreie Kommunikation im Alltag anhand lebensnaher Beispiele erörtern. Wir gehen einen Tag durch und schauen, wo es Situationen gibt, in denen wir sie anwenden können. Das Schöne ist, dass gewaltfreie Kommunikation über Generationen hinweg und in allen Lebenslagen anwendbar ist. Das ist meine Qualität zu sprechen, ohne Anspruch, dass es der andere annimmt. Übrigens hat gewaltfreie Kommunikation nichts mit antiautoritärer Erziehung zu tun. Ganz im Gegenteil. Ich bleibe ganz klar bei meinen Zielen. Es geht um Klarheit mit Liebe. Nein aus Liebe. Ich grenze mich ab.

*Muss man ein Nein
argumentieren?*

Ich muss es nicht argumentieren, ein Nein ist ein ganzer Satz. Erklärungen schicken wir oft für uns selbst nach. Wir sagen Nein, die Kinder müssen aushalten, dass wir Nein gesagt haben, wir müssen das Weinen und Protestieren aushalten. Wer tut sich schwerer? Die Eltern! ●

***Giraffensprache:**
Gewaltfreie Kommunikation hat Marshall Rosenberg „Giraffensprache“ genannt. Das ist Kommunikation in vier Schritten: Wahrnehmung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte



Buchtipps



Gewaltfreie Kommunikation, eine Sprache des Lebens
von Marshall B. Rosenberg, Verlag Junfermann

Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen Verletzung und Leid zur Folge – bei anderen und auch bei uns selbst. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. ●



Nein aus Liebe
von Jesper Juul, Kösel-Verlag

Kinder zu erziehen ist heute keine leichte Aufgabe. Besonders Situationen, in denen wir Kindern etwas abschlagen müssen, sind eine Herausforderung. Mit gutem Gewissen Nein sagen - geht das? Die Kunst, Nein zu sagen: Erziehungswissen mit Bestseller-Garantie ●

Elternbildungslehrgang

Die Familienakademie der OÖ Kinderfreunde organisiert 2023 wieder den offiziell zertifizierten Elternbildungslehrgang. Es wird damit eine Zusatzausbildung für Personen in pädagogischen und psychosozialen Berufen angeboten, die in der Elternbildung tätig werden wollen. Elternbildung will die Kompetenz der Eltern in Erziehungsfragen stärken, zum Reflektieren über Erziehung anregen, den Erfahrungsaustausch zwischen Eltern stärken und die Handlungsstrategien der Eltern erweitern. Viele Elternbildner:innen arbeiten auf selbstständiger Basis für uns in unseren Eltern-Kind-Zentren oder Ortsgruppen. Der Elternbildungslehrgang wird als berufs begleitender Lehrgang im Umfang von 12 Modulen angeboten.

Start: Mittwoch 29.9.2023

Hier gibt es mehr Infos zum Lehrgang sowie das Anmeldeformular:



DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at



Save the date für das große Familienfest 2023

Am 1. Juli 2023 noch nichts vor? Perfekt, dann notier' dir gleich diesen Termin und komm' um 15 Uhr in den Bellevue Park in Linz. Wir veranstalten wieder gemeinsam mit der Bezirks-Rundschau das große Familienfest. Wir freuen uns auf DICH und deine Familie sowie auf deine Freund:innen.

Witze Ecke

„Na, Siegfried, wie fandest du das Wetter heute?“ –
„Wie immer, ich machte die Tür auf und da war es!“
Silvia, 9 Jahre

Fragt eine Kerze:
„Sag mal, ist Wasser eigentlich gefährlich?“
Antwortet eine andere Kerze: „Davon kannst du ausgehen“.
Jakob, 8 Jahre

Wo wohnen Katzen? Im Miezhaus.
Anna 10 Jahre

Wie nennt man den Flur in einem Iglu? Eisdiele.
Alex 9 Jahre

Du hast einen lustigen Witz für uns? Sende ihn an romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at und wir veröffentlichen diesen in der nächsten Ausgabe.

Kinderredakteur:innen gesucht!

Du möchtest auch deine Sichtweise einbringen? Lass uns an deiner Lebenswelt teilhaben, schick' uns deine Geschichte für die nächste Kinderfreunde-Zeitung: an romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at

Familienkonzert:
BERNHARD FIBICH

DAS GROSSE FAMILIENFEST

1. Juli 2023, 15:00 Uhr | Bellevue Park Linz

Mehr Infos unter:
MeinBezirk.at/Familienfest-OÖ

LINZ AG



Die Kinderfreunde

Bezirks
Rund
Schau



MeinBezirk.at

Retten wir die Welt! Kinder fürs Klima!

Hast du schon was von der neuen Kampagne der Österreichischen Kinderfreunde und Roten Falken Österreich gehört? Hier gibt es mehr Infos dazu: <https://rettenwirdiewelt.at/>

Wusstest du, dass das Geschlecht von Schildkröten von der Umgebungstemperatur des befruchteten Eis abhängt? Deshalb ist die Erderwärmung für Schildkröten besonders bedrohlich. Wenn es weiterhin immer wärmer wird, gibt es bald nur noch ein Schildkrötengeschlecht. Die Fortpflanzung ist dann nicht mehr möglich, und die kleinen gepanzerten Freund:innen würden aussterben.

Taba und ihre Schildkrötenfreund:innen zählen deshalb umso mehr auf uns! Helfen wir zusammen. Alle Hand in Hand. Retten wir die Welt!



Eine wichtige
Botschaft für
Dich!



Bewegungstipp von Hopsi Hopper *Handtuch ziehen*

Setzt euch gegenüber auf den Boden und stützt euch mit den Händen hinter dem Rücken ab. Nehmt ein Handtuch und legt es zwischen euch auf den Boden. Klemmt nun das Handtuch zwischen euren Füßen ein und versucht, es zu eurem Oberkörper zu ziehen. Wer schafft es, dem anderen das Handtuch zu entreißen?

Mehr Infos unter:
www.askoe-ooe.at





Tag des Kinderliedes



Am 17.05.2023 nahmen sich die Kindergartenkinder aus dem Erlebniskindergarten Plus City den Tag des Kinderliedes als Grund, den Senioren und Seniorinnen des Netzwerks Pasching einen Besuch abzustatten. Die Kinder haben allen Bewohner:innen Lieder vorgesungen und so Freude in die Räumlichkeiten gebracht. Das Lächeln wurde in den Gesichtern von allen Beteiligten immer größer.

Zum Abschluss überreichten die Kinder eine selbst gebastelte Liedermappe und bemalte Glücksteine. Auch die Bewohner:innen überraschten die Kinder mit einer Gesangseinlage. „Für uns stand nach dem Besuch fest, einen so schönen und herzerwärmenden Moment möchten wir gerne wiederholen“, schwärmt Sabine Bruckmüller, Leiterin des Kindergartens. ●

Infos aus unseren Einrichtungen...

Kindergartenkinder erleben Technik

Erste technische und physikalische Erfahrungen im Bereich Programmieren und Wasserkraft sammelten die Kinder vom Erlebniskindergarten Plus City im Mai. Ermöglicht wurde dies durch das Projekt KET (Kinder erleben Technik), das von der WKO unterstützt wird. Bei einer Forscherstation erlebten die Kinder spielerisch, wie Energie durch die Kraft des Wassers erzeugt wird, während sie bei einer anderen Station erfuhren, wie eine Robomaus programmiert wird, sodass sie kinderleicht zu bedienen ist. „Das Thema Natur und Technik begleitete uns bereits das gesamte Kindergartenjahr über. Neben zahl-



reichen anderen Angeboten in diesem Bereich rundeten die Forscherstationen unseren Jahresschwerpunkt ab. Das Ziel, Interesse und Freude im Bereich Technik zu wecken, konnte eindeutig erreicht werden“, sagt Sabine Bruckmüller, Leiterin des Erlebniskindergartens in der Plus City, und weiter: „Vielleicht wurde dadurch bei dem einen oder anderen Kind der Grundpfeiler für eine Karriere im technischen oder naturwissenschaftlichen Bereich gelegt.“ ●

Müllmonster Mampfi

Der Klimawandel und dessen Folgen beschäftigen auch die Kinder zunehmend, somit entstand in einer Hortgruppe in Ansfelden



ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Thema Umweltschutz. Das Müllmonster ist ein kleines, freundliches, zotteliges Wesen, dessen Lieblingsbeschäftigung es ist, herumliegenden Müll zu sammeln und diesen in die richtige Mülltonne zu werfen. Zwei Monate lang befasste sich die Gruppe von Markus Niederhauser, Petra Pfanzagl und Lara Ettlstorfer mit dem Thema Mülltrennung. Neben Müll sammeln, Recycling Check-Filme anschauen, Mistkübel- und Mülltonnen-Verkleidungen gestalten, Mülltrennspele im Turnsaal durchführen, kreative Gestaltung mit Abfall, Bücher lesen, usw... sangen die Kinder ein Müllmonster-Mampfi-Lied bei einer Führung im Altstoffsammelzentrum in Haid/ Ansfelden. Ressourcen sind auf unserer Erde nicht unendlich vorhanden, deshalb wurde den Kindern spielerisch die Wichtigkeit der Mülltrennung und Wiederverwertung näher gebracht. ●

Bericht von Xenia

JuHe-Kurs der Roten Falken

Wenn ich mir eins vom JuHe Kurs mitnehmen müsste, dann ist es definitiv die Gruppe! Ich habe so viel Neues und Altes noch besser gelernt.



Es geht um die Geschichte der Falken, das Umgehen mit mehreren Kindern in einer Gruppe, neue Spiele kennenlernen, Infos über den 2. Weltkrieg und noch vieles mehr.

Am besten hat mir persönlich das Kochen beim letzten Modul gefallen! Eine Gruppenarbeit, bei der wir Spaß hatten und gleichzeitig unsere Fantasie ein wenig leben konnten. Es gab viele verschiedene Gerichte, die wir dann alle gemeinsam mit den anderen Gruppenbetreuer:innen vor der

Zertifikatsvergabe genießen konnten. An diesem Abend blickte ich nochmal zurück und dachte an die letzten Module, die wir hatten. Die vielen schönen Erinnerungen, die entstanden sind. Früher, als ich etwa sieben Jahre alt war, hatte ich nur ein Ziel, und das war, den JuHe Kurs zu absolvieren, selbst Gruppenstunden zu machen und für immer ein Teil dieser wunderbaren und herzlichen Organisation zu bleiben! ● Freundschaft!



DAS
BESSERE
FÄLLT
IMMER AUF.

Wir haben die **Energie**
für **effiziente** Werbung.

A-4470 Enns | T. +43 (0) 72 23/81 210 | www.sigma.at

Kinderfreunde Innviertel übernehmen Betreuung im PLANET LOLLIPOP



Die beliebte Kinder-Erlebniswelt PLANET LOLLIPOP in der WEBER-ZEILE Ried hat mit den Kinderfreunden Innviertel seit 1. März einen neuen Betreiber. PLANET LOLLIPOP ist mit 300 m² die größte Indoor-Spielwelt im Innviertel. Jedes Jahr wird dort rund 18.000 Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren ein abwechslungsreicher Spielespaß geboten – als Tagesbesucher:innen oder bei einer der über 300 Geburtstagspartys mit lustigem Themenmotto.

„Ich freue mich schon sehr darauf, dass wir jetzt mit unserem qualifizierten Team die Möglichkeit haben, den Kindern täglich ein Lachen ins Gesicht zu zaubern. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm, sodass den Kindern sicherlich nicht langweilig wird, wenn die Eltern sich die Zeit nehmen, entspannt und in Ruhe in der WEBER-ZEILE einzukaufen. Besonders erwähnen möchte ich auch unsere neuen Party-Konzepte, die den Kindern viel Freude bereiten werden“, sagt Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Innviertel.

Weitere Informationen sind unter www.planet-lollipop.at/weberzeile zu finden. ●

12 Pfingstlager



In ganz Oberösterreich fanden am Pfingstwochenende die traditionellen Pfingstlager der Kinderfreunde statt. Zahlreiche Kinder verbrachten eine actionreiche Zeit in der Natur, inkl. Schlafen im Zelt, Gemeinschaft und Lagerfeuer.

Salzkammergut und Steyr-Kirchdorf

Die Kinderfreunde Salzkammergut und Steyr-Kirchdorf organisierten ein gemeinsames Regionspfingstlager in Alt-Lenzing. Pia Zoister organisierte mit ihrem Team der Roten Falken Salzkammergut das Pfingstlager für 140 Teilnehmer:innen unter dem Motto „Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin!“ Dazu gab es Friedensworkshops, es wurden Bilder gemalt und beim Lagerfeuerabend wurden Lieder zum Thema Frieden gesungen. „Ich war begeistert, was den Kindern zu diesem Thema alles eingefallen ist“, so Natascha Schernberger. „Unglaublich, was Ehrenamtliche da leisten. Alleine das Kochen für 40 Teilnehmer:innen im Zelt und ohne fließendes Wasser, das forderte mich schon so heraus“, lacht Natascha. Die Kinder weinten vor Freude über die verliehenen Ehrungen. „Ich

vermisse das Pfingstlager und die Menschen jetzt schon. Ich hätte gerne eine Woche Pfingstlager, geht das nicht?“ meinte die 10 Jährige Selina aus Laakirchen.

Mühlviertel

Die Kinderfreunde Mühlviertel verbrachten das heurige Regionspfingstlager mit rund 150 Personen in Gallneukirchen. Unter dem Motto „Mensch = Mensch, Bühne frei für die Menschenrechte“ versammelten sich insgesamt sieben Ortsgruppen zu drei Tagen mit Lagerfeuer, Gemeinschaft, Action & Co. Mit dabei waren die Ortsgruppen Haid, St. Georgen/Gusen, Luftenberg, Ried, Langenstein, Gramastetten und Mauthausen.

Linz-Stadt

Die Linzer Kinderfreunde und Roten Falken verbrachten drei Tage beim Regionspfingstlager unter dem Motto

„Back to our Roots“ am Pichlingersee. Das Programm war vielseitig und bunt. Mit einer Schnitzeljagd haben sich die rund 150 Teilnehmer:innen auf den Weg zum Eröffnungsfest gemacht. Eine Fackelwanderung um den See durfte natürlich nicht fehlen. Am Sonntag gab es unterschiedlichste Kreativstationen, wie Upcycling, Falken-Knoten-Knüpfen, Wichtelhäuser bauen, Zelt-Aufbau uvm. eben #backtoourroots.

OG Wels-Vogelweide

Es haben nicht nur drei Regionspfingstlager in Oberösterreich stattgefunden. Die Ortsgruppe Wels-Vogelweide hat ein eigenes Gruppen-Pfingstlager mit 30 Teilnehmer:innen unter dem Motto „Spürnasen“ in Karlstift organisiert. Mit dabei waren alle drei Gruppen von Minis über Freundschaftskinder bis Rote Falken. Knacker-Grillen am Lagerfeuer war für alle eines der Highlights. ●

Vom Zivildienster zum Ehrenvorsitzenden der Kinderfreunde OÖ

Danke Roli!



E in jeder ist wichtig, egal was er macht. Als Dreher im Werk, oder Hauer im Schacht. Die Arbeiter arbeiten, das kannst du seh'n, alle zusammen, dass die Räder sich dreh'n!

Roland Schwandner ist eine Person, die kaum wie eine andere diese Zeilen mit Leben erfüllt. Bei den Kinderfreunden war er Vorsitzender, Geschäftsführer, Zivildienster, Teller-Wäscher, Zeltaufsteller und noch vieles mehr. Er hat immer angedockt, damit sich die Räder unserer Bewegung drehen. Sogar der gemeinsame Familienurlaub wurde nach Döbriach verlegt und die ganze Familie Schwandner hat beim Abbau des Sommerlagers mitgeholfen. Die Kinderfreunde-Werte trägt er nicht nur im Herzen, sie sind seine Lebenseinstellung.

Von Roland kann man vieles lernen – vor allem dann, wenn es darum geht, Haltung zu zeigen. Er hat sich, egal in

welcher Funktion, stets an die Seite jener gestellt, die keine starke Lobby haben. Damit hat er die Kinderfreunde Oberösterreich politisch geprägt. In unzähligen Pressekonferenzen und im täglichen Leben spricht er Themen an, die auch mal unangenehm sind. Er agiert solidarisch und gibt damit vielen Menschen – vor allem Kindern – Hoffnung.

Kinderkultur

Ein besonderes Anliegen ist es Roland, Kindern den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Er engagiert sich in unserem Verlag Jungbrunnen im Aufsichtsrat und im Theater des Kindes, dessen Vorsitzender er auch

weiterhin bleibt. Die Kinderkultur hat Roland zu seinem persönlichen Steckenpferd gemacht. Sie ermöglicht es Kindern, die eigene Welt zu verlassen und hinter den Horizont zu blicken.

Ausgezeichnet

Im Rahmen der Landeskonzferenz im Mai 2023 wurde Roland mit dem Hans-Mandl-Preis ausgezeichnet. Für sein jahrelanges – teilweise auch aufopferndes – Engagement für die Familienorganisation wurde Roland Schwandner weiters per Akklamation zum Ehrenvorsitzenden der Kinderfreunde Oberösterreich gewählt. Im Namen der gesamten Kinderfreunde Familie sagen wir DANKE! ●



2014
Landeskonzferenz:
Wahl zum Vorsitzenden



2014
25 Jahre Kinder-
rechte



2017
Landespfergslager
Europacamp



2019
Familienfest



2019
Herbstschulung



2021
Kinderrechte-Tag

100 Jahre Lesefreude

Der österreichische Kinder- und Jugendbuchverlag Jungbrunnen feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Das große Fest dazu fand am 12. Mai 2023 im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. 1923 gründeten die Österreichischen Kinderfreunde den Verlag Jungbrunnen und sind bis heute Verlageigentümer.

Wer kennt sie nicht? Die Kinderbuch-Klassiker, wie „Das kleine Ich bin ich“, „Die Oma-ma im Apfelbaum“, „Die Geggis“, „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“, „Die Stanisläuse“ und viele, viele mehr. Seit unfassbaren 100 Jahren entstehen im Kinderfreunde-Kinderbuchverlag preisgekrönte Bücher für Kinder mit Köpfchen. „Das Lesen von qualitativollen Büchern, aber auch das Vorgelesen-Bekommen hat für Kinder einen hohen Wert für ihre Entwicklung“, betonte Jürgen Czernohorszky, Bundesvorsitzender der Österreichischen Kinderfreunde in seiner Ansprache bei der Jubiläumsfeier in Wien.

Zahlreiche Auszeichnungen

Der Verlag Jungbrunnen kann sich immer wieder über großartige Auszeichnungen freuen. Gleich drei Jungbrunnen-Bücher erhielten erst im Oktober 2022 große Anerkennung! „Ferien im Haus am Fluss“ von Eva Roth erhielt die hochdotierte literarische Auszeichnung der Stadt Zürich 2022, „wer als erster“ von Michael Hammerschmid und María José de Tellería bekam 2023 den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien und „Alles, was gesagt werden muss“ von Barbara Hoffmann wurde mit

dem Illustrationspreis der Stadt Wien 2022 prämiert. Die letzte Auszeichnung, die der Verlag erhielt, war der Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 2023 für „wer als erster“.

Der österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis würdigt seit 1955 besonders gelungene Kinder- und Jugendbücher. Er ist eine Anerkennung der künstlerischen und kreativen Leistungen von Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen – und Verlagen, in denen außergewöhnliche Bücher für junge Leser:innen erscheinen. 61 Jungbrunnen-Bücher haben seit 1955 diese wichtigste österreichische Auszeichnung für Kinder- und Jugendbücher erhalten.

Wirklich gute Bücher für alle Kinder

Mit diesem Ziel gründeten die Österreichischen Kinderfreunde 1923 den Verlag Jungbrunnen. Bis heute sind die Kinderfreunde Verlageigentümer. Anna Stacher-Gfall übernahm 2022 die Geschäftsführung des Verlags, davor gestaltete Hildegard Gärtner 30 Jahre lang das Programm. Erst im Mai 2022 brachte der Verlag und die österreichischen Kinderfreunde den Bilderbuch-Klassiker „Das kleine Ich bin ich“ auf Ukrainisch

heraus. Das Bilderbuch ist im Handel erhältlich, 5.000 Exemplare wurden Hilfsorganisationen für ukrainische Kinder gespendet.

Die Kinderfreunde OÖ gratulieren dem Verlag an dieser Stelle aus ganzem Kinderfreunde-Herzen – auf weitere 100 Jahre Lesefreude. ●



Gewinnspiel

Wir verlosen drei Jungbrunnen Kinderbücher. Sende uns eine Nachricht an marketing@kinderfreunde-ooe.at und verrate uns, was dein Lieblings-Jungbrunnen-Buch ist. Einsendungen sind bis 31. August möglich.

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“
(Mahatma Gandhi)



Es liegt an uns allen, was aus Kindern wird Kinderschutz geht uns alle an!

Wir Kinderfreunde sind gegen jede Form von Gewalt gegen Kinder und wir wollen wirksam dagegen vorgehen. Kinder und Jugendliche haben Rechte und brauchen einen besonderen Schutz. Aus diesem Grund legen wir derzeit ein spezielles Augenmerk auf das Wohl jedes einzelnen uns anvertrauten Kindes.

Was bedeuten diese Aussagen im täglichen Begleiten der uns anvertrauten Kinder? Es bedeutet zum einen, dass wir uns damit auseinandersetzen müssen, welche Formen von Gewalt es gibt und zum anderen hinzuschauen, wo wir Erwachsene in eine Überforderung hineinschlittern und unbedacht handeln. Unsere Mitarbeiter:innen aus den Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und den Nachmittagsbetreuungen erarbeiten gemeinsam Prozesse und Strukturen, um Kinder zu schützen. Diese Überlegungen und Vereinbarungen sind dann in einem Kinderschutzkonzept zu finden und jede Mitarbeiterin sowie jeder Mitarbeiter verpflichtet sich, sich an diese Vereinbarungen zu halten. Wir sorgen damit vor, dass

Kinder nicht erniedrigt, beschämt und eingeschüchtert werden. Wir schützen Kinder somit vor körperlicher Gewalt und vor allen anderen Formen von Gewalt. Wir begleiten Kinder, um gewaltlose Konfliktlösungsstrategien zu erlernen und einzuüben, denn Kinder müssen auch vor Gewalt von Seiten anderer Kinder geschützt werden.

Kinderschutz bei Leiter:innen-Klausur

Die Kickoff Veranstaltung zum Thema Kinderschutz fand am 11. und 12. April 2023 im Rahmen unserer Leiter:innen-Klausur der Familienzentren GmbH mit Gabriele Rothuber, Geschäftsführerin und Teamleiterin

der Fachstelle Selbstbewusst statt. Die Leiter:innen der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen widmeten sich intensiv dem Thema Kinderschutz in Form von Gruppenarbeiten, Diskussionen, Fallbeispielen und Rollenspielen. Risikoanalysen und Vorgehensweisen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung wurden erstellt, die mentale Stärkung des Teams stand auch im Mittelpunkt. ●



Cornelia Egger

Teamleiterin Pädagogische
Qualitätssicherung –
Integration und Kinderschutz-
beauftragte, Familienzentren GmbH
der OÖ Kinderfreunde

Die Stadtmaus und die Landmaus



Über die Kunst, das Glück der anderen zu schätzen und das eigene zu lieben – für Kinder ab drei Jahren

Stolz zeigt die Landmaus der Stadtmaus ihr schönes Landleben. Doch hier ist alles so anders, findet die Stadtmaus. Im Kuhstall stinkt es, der Hahn hat schlechte Laune, und das Weizenfeld ist ganz schön stoppelig. Aber den Sternenhimmel, den mag sie – und erst den Sonnenaufgang!
„Komm mit zu mir, ich zeig dir meine

Welt!“, schlägt da die Stadtmaus vor. Die Landmaus staunt. Alles ist in Bewegung, alles rollt: Autos, Rolltreppen, Skateboards, Einkaufswagen im Supermarkt. Und so viele Menschen in den engen Straßen, alle hektisch und in Eile. Das ist ihr zu viel. Aber die Lichter der Großstadt, die mag sie. Fröhlich sitzen die beiden Freun-

de am Fluss und sehen den großen Schiffen zu. „Schön“, sagt die Landmaus, „aber jetzt möchte ich nach Hause. Deins ist deins und meins ist meins. Beides anders, beides schön – deins für dich und meins für mich!“ Das seht ihr aktuell im Theater des Kindes in Linz ●

www.theater-des-kindes.at



Monstergeburtstag
Helga Bansch, Verlag
Jungbrunnen,
ab 4 Jahren

Wenn ein kleines Monster seine Freund*innen zum

Geburtstag einlädt, sind Turbulenzen vorprogrammiert. Neben kreativem Chaos, herrlichem Durcheinander und einer köstlichen Tortenschlacht wird auch gemeinsam ein besonderes Geschenk aufgebaut. ●



Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis
Constanze Spengler
& Katja Gehrman,
Moritz Verlag 2023,
ab 4 Jahren

Katja Gehrman schildert in ihren doppelseitigen sommerglückfarbenen Illustrationen nicht nur Mikas Weg über die Insel, sondern eröffnet auch eine Reihe von Nebensträngen und Geschichten. Diese herauszufinden, kann einen Strandtag füllen. ●



Ava und die Rückkehr der Farben
Annika Klee und
Stella Eich, Jupiter-
mond Verlag 2023,
ab 3 Jahren

Dieses Kinderbuch erzählt auf kindgerechte Weise in Reimform eine Geschichte von Flucht und Integration, Freundschaft und der Hoffnung auf Frieden. Feinsinnig ermutigt das Buch dabei zu Offenheit, Empathie und Toleranz. ●

Buchtipps

Diese supercoole Zeitung geht an:



**Kinderfreunde-
Mitglied werden!**

www.kinderfreunde-ooe.at



jetzt

